

# Verzeichniß

der

vom 1sten Februar 1813 zu haltenden

## halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

---

### I. Theologische Facultät.

- D. Christian Friedrich Segelbach, d. B. Decan der theologischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Literatur, wird
- 1) die Kirchengeschichte im Auszuge so wohl für angehende Theologen als andere Studirende vortragen nach Senke's Grundriß der Kirchengeschichte zu Vorlesungen, brendigt von J. S. Vater, Braunsch. 1810, drey Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Freytags von 12—1; 2) die Reformationgeschichte nach seinem eignen Leitfaden, vier Mal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 3—4; 3) den andern Theil der kirchlichen Statistik in gelegenen Stunden beendigen.
- D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) den zweyten Theil der Dogmatik, nach Mori Epitome, vier Mal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 10—11; 2) eine kritische Einleitung ins Alte Testament, nach Brockmanai Primae Lineae Criticae S. Vet. Testam., an denselben Tagen, von 3—4; 3) Ausführliche Einleitung in die Dogmatische Gottesgelahrtheit, sechs Mal wöchentlich, unentgeltlich, von 2—3.
- D. Sermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, erbiethet sich 1) zu dogmatischen Vorlesungen, mit besonderer Beziehung auf die Behandlung christlicher Glaubenslehren bey'm Volksunterricht, fünf Mal wöchentlich, von 4—5; 2) wird er den ersten Theil der Dogmengeschichte drey Mal wöchentlich, von 11—12; 3) nach einem encyclopädischen Grundriße, die wichtigsten Vorschriften der Pastoraltheologie, in noch zu bestimmenden Stun-

den, vortragen; 4) die Leitung der homiletisch-praktischen Uebungen seiner Zuhörer übernimmt er, wie gewöhnlich.

D. **Wilhelm Friedrich Sezel**, Collegienrath, der exegetischen Theologie und orientalischen Literatur ordentlicher Professor, wird 1) zum grammat. Studium der Hebraischen Sprache, nach seinem gedruckten Lehrbuche, Anleitung geben, Montags, Dienstags und Mittwochs, früh um 8 Uhr; 2) ein Analytisch-praktisches Collegium über die beyden Propheten Sabakuf und Zacharia, für diejenigen eröffnen, welche, in den vorigen Semestern, die ersten Grundsätze der hebräischen Sprache studirt haben, zugleich zur Vorbereitung auf die evangelischen Vorlesungen über diese Propheten, Donnerstags, Freytags und Sonnabends, früh um 8 Uhr; 3) die beyden Briefe Pauli an die Aorinthier, in fünf Stunden wöchentlich, und die beyden Propheten Sabakuf und Zacharia, jeden Sonnabend um 9 Uhr, erklären; 4) in einer andern, von den Zuhörern zu wählenden Stunde, er bietet er sich zum Unterricht in der (für den Freund der Geschichte und Poesie, insbesondere aber für die, welchen die Verhältnisse Auslands zu Persien interessant seyn oder werden könnten, sehr nützlichen) Persischen Sprache, nach seinen eigenen sehr erleichternden Grundsätzen.

## II. Juristische Facultät.

**Karl Friedrich Meyer**, d. B. Decan der juristischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor des bürgerlichen und römischen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) wöchentlich in 6 Stunden, von 10—11, die Institutionen des Römischen Rechts, nach Heineccius, täglich aber in zwey Stunden, von 8—9 und von 3—4 die Pandekten, nach Welzens Ausgabe von Sellfeld's Handbuch, vortragen, und diese Vorlesungen in einem Jahre endigen.

D. **Christian Heinrich Gottlieb Röchy**, Hofrath, ordentl. Professor des Esth- und Finnländischen Provinzialrechts, wird in noch zu bestimmenden Stunden lesen: 1) Juristische Encyclopädie, sechs Mal wöchentlich; 2) gemeines deutsches Criminalrecht, sechs Mal wöchentlich.

**Johann Georg Neumann**, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts, der Politik, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. B. Präses des akademischen Revisions- und Appellationsgerichts, wird vortragen: Geschichte des Russischen Rechts von Abfassung der Ulaschinie an bis auf die gegenwärtigen Zeiten, 8 Stunden wöchentlich, täglich von 9—10 und Dienstags und Donnerstags von 5—6.

Friedrich Aleinenberg, Collegienassessor, außerordentl. Professor des Furländischen Provinzialrechts und Protosyndikus der Universität, wird lesen: 1) über die Geschichte des Furländischen Rechts, im Zusammenhange mit der Landesgeschichte, nach Oltkraten, fünf Mal wöchentlich, von 9—10; 2) über das Wesen und die Form der außergerichtlichen rechtlichen Geschäfte, verbunden mit Uebungen der Zuhörer in eigenen Ausarbeitungen, fünf Mal wöchentlich, von 4—5.

### III. Medicinische Facultät.

D. Karl Friedrich Burdach, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneywissenschaft, wird 1) den Cursus der Anatomie beendigen, und Splanchnologie, Angiologie, Neurologie lehren, sechs Mal wöchentlich, von 2—3; 2) die Geschichte des Menschenlebens vortragen, oder über Zeugung, Entwicklung und Tod des Menschen sprechen, Mittwochs und Sonnabends von 11—12; 3) s. unter VI. Anatom. Theater.

D. Martin Ernst Styr, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird 1) Arzneymittellehre (den ersten Theil), vier Mal wöchentlich, von 12—1; 2) Diätetik, zwey Mal wöchentlich, von 12—1, lehren; 3) in noch zu bestimmenden Stunden die Uebungen im Receptschreiben fortsetzen.

D. Daniel Georg Balk, Collegienrath, ordentl. Professor der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik, wird 1) die Lehren der Semiotik nach Sprengel vortragen, vier Mal wöchentlich, von 9—10; 2) den zweyten Theil der Specialtherapie der chronischen Krankheiten, nach Starck, fünf Mal wöchentlich, von 4—5; 3) die Klinischen Uebungen s. unter VI. Akad. Krankenhaus; s. daselbst auch Patholog. Sammlung.

D. Christian Friedrich Deutsch, Collegienrath, ordentl. Professor der Entbindungskunst und Viehartzneykunde, wird 1) Entbindungskunst nach Siebold, von 8—9 Uhr vortragen; 2) über Kinderkrankheiten, nach Senke, von 2—3 lesen; 3) Geburtshülffliche Klinik, s. unter VI. Akad. Krankenhaus; 4) wird er Uebungen am Phantome anstellen privatissime.

\* \* \*

D. Ludwig Emil Eichorius, Collegienassessor, außerordentl. Professor und Professor am anatomischen Theater, wird lesen: 1) über die Knochen und Knochenbänder

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, Vormittags von 7—8; 2) über die Muskeln, Sinneswerkzeuge, Drüsen und Zeugungstheile, sechs Mal wöchentlich, Vormittags von 8—9; 3) über die Eingeweide der Brust und des Unterleibes, mit beständiger Rücksicht auf die von ihm im vorigen Semester vorgetragene Gefäß- und Nervenlehre, unentgeltlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 12—1; 4) gerichtliche Medicin, an eben diesen Tagen, Nachmittags von 5—6; 5) Physik des menschlichen Organismus, sechs Mal wöchentlich, des Abends von 6—7; außerdem wird er 6) Anweisung zur Leichenöffnung ertheilen, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Johann Ludwig Jochmann, Privatdocent, wird lesen: 1) Chirurgie nach Arnemann, fünf Mal wöchentlich, von 11—12; 2) praktische Anleitung zu chirurgischen Operationen an Cadavern geben, in noch zu bestimmenden Stunden; 3) die Vorlesungen über Augenkrankheiten und 4) die chirurgisch-klinischen Uebungen fortführen.

#### IV. Philosophische Facultät.

D. Gottfried Suth, d. J. Decan der ersten und dritten Klasse der philosophischen Facultät, Hofrath, ordentlicher Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) die reine Elementar-Mathematik, mit Encyclopyd. Einleitung, Mont., Dienst., Donnerst. und Freytags, von 8—9; 2) die Algebra, Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 9—10; 3) die Anfangsgründe der höhern Geometrie, Mont., Dienst. und Mittwochs, von 10—11; 4) die mathematische Geographie, Mont., Dienst. und Donnerstags, von 9—10; 5) s. unter VI. Observatorium, Samml. f. d. angew. Mathem. und milit. Modellsamml.

D. Carl Friedrich Ledebour, d. J. Decan der zweyten und vierten Klasse der philosophischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Einleitung in die Kenntniß des natürlichen Pflanzensystems, Sonnabends von 10—11, öffentlich; 2) Anleitung zum Analysiren der Pflanzen, Dienstags und Donnerstags, von 10—11; 3) Naturgeschichte der Insekten und Würmer, nach Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte, drey Mal wöchentlich; 4) s. unter VI. Naturalien-Kabinet und Botan. Garten.

D. Georg Friedrich Parrot, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, dreißähriger Rector magnif. der Universität, wird lesen: theoretische Physik, erster Theil, nach seinem

Grundriße der theoretischen Physik, täglich von 10—11. Uebrigens s. unter VI. Physikal. Kabinet.

- D. Gottlieb Benjamin Fätsche, Collegienrath, Professor der praktischen und theoretischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie und Logik, die erstere nach eigenen Dictaten, die letztere nach Kants von ihm herausgegebenem Handbuche der Logik, sechs Mal wöchentlich, von 11—12; 2) Metaphysik nach C. Chr. W. Schmidts Grundriß der Metaphysik, drey Mal wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von 5—6; 3) Geschichte der Philosophie (in diesem Semester die erste Hälfte derselben) nach Gurlitt, drey Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Freytags, von 5—6; 4) allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften, drey Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Sonnabends, von 6—7; 5) das philosophische Practicum fortsetzen, ein Mal wöchentlich; 6) ein philosophisches Conversatorium halten, ein Mal wöchentlich; 7) Seinen unentgeltlichen Unterricht im Allg. Lehrer-Institut s. unter VI.
- D. Carl Morgenstern, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und altclassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Literatur und Kunst, wird 1) Platon's Republik, die ersten vier Bücher, erklären, vier Mal wöchentlich, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, von 8—9. Er wird dabei den von Prof. Ast (Jenae, 1804, gr. 8.) besorgten Abdruck des Griech. Textes, oder, wenn dieser in hiesiger Gegend nicht zu haben seyn sollte, die Zweybrücker Ausgabe (Tom. VI.) zum Grunde legen; 2) wird er den ersten Theil der Kunstgeschichte des Alterthums (der sogenannten Archäologie), nemlich Geschichte der Bildnerey der Alten, vorzüglich der Griechen, vortragen, mit Benutzung des unter seiner Aufsicht stehenden Museums, drey Mal wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 11—12; 3) ist er erbötig, praktische Anleitung zum lateinischen Stil, verbunden mit Disputirübungen im Lateinischen über Gegenstände der alten Literatur, fortzusetzen, in noch zu bestimmenden Stunden; 4) seinen unentgeltlichen Unterricht im Allg. Lehrer-Institut s. unter VI.; 5) s. unter VI. Univers. Bibliothek; 6) s. unter VI. Museum der Kunst.
- D. Johann Wilhelm Krause, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie, und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, wird lesen: 1) Grundsätze der Landwirthschaft überhaupt, insbesondere aber Agronomie, Agra-cultur und Ackersysteme, vier Stunden wöchentlich; 2) Grundsätze der Baukunst überhaupt, vier Mal wöchentlich; 3) Fortsetzung der Cameral-Bauwissenschaft, als: Canäle, Schleusen, Brücken u., vier Mal wöchentlich; 4) Ueber das ökono-

mische Rechnungswesen, vier Mal wöchentlich; 5) die architektonische Zeichnungsstunde in Beziehung auf die erwähnten Zweige der Baukunst, zwey Mal wöchentlich, in 4 Stunden; 6) s. unter VI. Technolog. Modellsammlung.

D. Friedrich Rambach, Hofrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaft, wird lesen: 1) Theorie des Nationalreichthums, nach Jacob, erster Cursus, fünf Mal wöchentlich; 2) Finanzwissenschaft, nach Dietaten, vier Mal wöchentlich; 3) Handlungswissenschaft, nach Beckmann, drey Mal wöchentlich; 4) Ueber das Wechselgeschäft, drey Mal wöchentlich.

Friedrich Baron von Elsner, Collegienrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, ist in Kriegsdiensten abwesend.

D. David Hieronymus Grindel, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird lesen: 1) die theoretische und Experimental-Chemie, 6 Stunden wöchentlich, von 9—10; 2) Pharmacie, zweyter Cursus, 5 Stunden wöchentlich, von 3—4. Beide Vorlesungen nach seinen bekannten Lehrbüchern; 3) s. unter VI. Chem. Cabinet.

D. Philipp Gustav Ervers, Hofrath, ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie des Russischen Reichs und der Provinzen Sibirland, Estland, Kurland und Finnland insbesondere, wird lesen: 1) Geschichte des Russischen Reichs, von Iwan Wassiljewitsch dem Großen bis zur Thronbesteigung Pauls I. (1462—1796.), Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, um 10 Uhr; 2) über Ackerbau, Gewerbe und Handel des Russischen Reichs, Montags und Freytags, um 12 Uhr; 3) Statistik aller Europäischen Staaten, Fortsetzung, (über die von Frankreich unabhängigen Länder), Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, in derselben Stunde.

D. Andrey Kaisarow, Hofrath, ordentlicher Professor der Russischen Sprache und Literatur, ist in höchsten Orts ihm übertragenen Geschäften abwesend.

\* \* \*

M. G. Pauker, Observator der Sternwarte, wird lesen: 1) Mechanik und physische Astronomie, als Anwendung des im vorigen Semester vorgetragenen Algorithmus der Derivationen, vier Mal wöchentlich, nach Anleitung der principia und der mécanique céleste; 2) Technik und Analysis der räumlichen Constructionen, enthaltend die analytische Stereometrie, die Perspectiv und zeichnende Geometrie, drey Mal wöchentlich; 3) die praktische Geometrie, drey Mal wöchentlich.



## VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehrer-Institut werden, nach §. 103 und 104. der Universitäts-Statuten, die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar der erste nach der nunmehr im Seminarium beendigten Erklärung sämtlicher vier Bücher der Oden des Sordani, im Interpretiren ausgewählter Epoden desselben; dann im Erklären von Jacobs' Poet. Blumenlese aus Griech. Dichtern (Jena 1810.) die Seminaristen üben; der andere didaktische Uebungen fortsetzen. Außerdem verpflichten sich, nach §. 108, verschiedene Professoren der philosophischen Facultät zum Unterricht der Seminaristen. — Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. B. verwaltenden Director Morgenstern.

Im allgemeinen akademischen Krankenhause werden die Directoren desselben die gewöhnlichen Arbeiten vornehmen, und zwar wird der Director D. Balf, in der medicinischen Section der Anstalt, die technischen oder klinischen Uebungen leiten, täglich von 10—11 Uhr, den Sonntag nicht ausgenommen. Der Director D. Deutsch, wird das geburtsärztliche Klinikum täglich von 9—10 Uhr halten. Ebenso das chirurgische Klinikum D. Jochmann, s. oben. Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director, Prof. Burdach; die pathologische Sammlung Prof. Balf.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publikum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittwochs und Sonnabends, von 2—4 Uhr, unter Aufsicht des Directors, Prof. Morgenstern. Zum Gebrauch der Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12 und von 2—4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehn wünscht, hat sich an den Director, Professor Morgenstern zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet sehn will, an den Director, Professor Ledebour. Außerdem wird letzteres alle Sonnabend, Nachmittags von 2—5, geöffnet seyn.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehn, hat man sich an den Director dieses-Kabinetts, Prof. Parrot, zu wenden. Eben so wegen der Sammlung chemischer Apparate an den Director, Prof. Grindel; wegen der militärischen Modell-Sammlung an den Prof. Suth; wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Prof. Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Director, Prof. Suth; wegen des botanischen Gartens, an den Director, Prof. Ledebour.

# V e r z e i c h n i s s

der

vom 1sten August 1813 zu haltenden

## h a l b j ä h r i g e n V o r l e s u n g e n

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

---

### I. Theologische Facultät.

- D. Wilhelm Friedrich Sezel, Collegienrath, d. B. Decan der theologischen Facultät, der exegetischen Theologie und orientalischen Literatur ordentlicher Professor, wird 1) um 8 Uhr, Montags, Dienstags und Mittwochs die vorzüglichsten Stücke des Buchs Job grammatisch-analytisch erklären und auf das hebräische Exegicum vorbereiten; 2) in derselben Stunde das Buch Job interpretiren (Donnerstags, Freytags und Sonnabends); 3) um 9 Uhr, wöchentlich fünf Mal, die Briefe der Apostel Petri, Judä und Johannis erklären, und 4) in derselben Stunde, jeden Sonnabend, die Arabische Sprache lehren.
- D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der Christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) Die Dogmatik, nach Mori Epitome, ed. 4ta; mit Rücksicht auf die Geschichte der wichtigsten Glaubenslehren, 4 Stunden wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 10—11; 2) Kritische Einleitung ins Alte Testam., nach Brockmanni Primis Lineis Criticae S. Vet. Testam. an eben den Tagen, von 3 bis 4 Uhr; 3) die Christliche Sittenlehre, nach Littmanns Christliche Moral, 3te Aufl., sechs Mal wöchentlich, von 2—5 Uhr, unentgeltlich.
- D. Hermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird vortragen: 1) den zweyten Theil der Dogmengeschichte, Montags, Dienst. und Donnerstags von 11—12; 2) die Somiletik in Verbindung mit erläuternden Beyspielen, vier Mal wöchentl., von 4—5; 3) Einige Abschnitte des N. T. nach exegetisch-praktischer Erklärungsmethode, Freytags von 11—12;

4) Uebernimmt er, wie gewöhnlich, die Leitung aller, von seinen Zuhörern angestellten, praktischen Uebungen.

D. Christian Friedrich Gegebach, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Literatur, wird 1) den ersten Theil der christlichen Religions- und Kirchengeschichte, nach Schröckhs Lehrbuche, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 10—11 Uhr; 2) an denselben Tagen die Dogmengeschichte nach eigenem Leitfaden von 3—4 Uhr vortragen, und 3) den gegenwärtigen Zustand der christlichen Kirche in Asien, Afrika und Amerika, in noch zu bestimmenden Stunden, beschreiben.

## II. Juristische Facultät.

Karl Friedrich Meyer, d. J. Decan der juristischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor des bürgerlichen und peinlichen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) wöchentlich in 12 Stunden, Vormittags von 8—9 und Nachmittags von 3—4 seine Vorlesungen über die Pandekten fortsetzen, und solche in diesem halben Jahre endigen; 2) täglich von 10—11, Vormittags, das System des Römischen Rechts nach Sugo vortragen.

D. Christian Heinrich Gottlieb Röchy, Hofrath, ordentlicher Professor des Ehst- und Finnländischen Provinzialrechts, wird lesen: 1) Litterärsgeschichte des Corpus juris civilis, zwey Mal wöchentlich, Mont. und Donnerstags, früh von 7—8 Uhr; 2) Theorie des gemeinen-deutschen und ehstländischen Criminalprozesses, drey Mal wöchentlich, Dienst., Mittwochs und Freytags, früh von 7—8 Uhr; 3) privatrechtliche das canonische Recht, nach Böhmers Principiis juris canonici speciatim juris ecclesiastici publici et privati, Goettingae 1761. 8., täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Johann Georg Neumann, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts, wird lesen: 1) Geschichte des russischen Rechts seit dem Tode der Kaiserin Catharina II., fünf Mal wöchentlich, von 9—10; 2) Staatsrecht Russlands, drey Mal wöchentlich, von 5—6.

## III. Medicinische Facultät.

D. Christian Friedrich Deutsch, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Entbindungskunst und Viehargneykunde, wird vortragen: 1) den praktischen Theil der Entbindungskunst nach v. Siebold, fünf

Mal wöchentlich, von 8—9 Uhr; 2) über Frauenzimmerkrankheiten nach eigenem Zeitfaden, fünf Mal wöchentlich, von 3—4 Uhr; 3) ~~über diejenigen Kinderkrankheiten, welche Senke in seinem Handbuch vom 7. Abschnitte an beschreibt, ein Mal wöchentlich, von 3—4 Uhr;~~ 4) wird er das geburtsärztliche Alinikum zur gewöhnlichen Stunde und an dem gewöhnlichen Orte halten, so oft Gelegenheit sich darbietet, auch die vorkommenden wichtigen Geburten im Gebärhause selbst dirigiren, s. unter VI. Akad. Krankenhaus; 5) erbiethet er sich zu einem Privatissimo für die Uebungen am Phantom.

B. Martin Ernst Styx, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird lehren: 1) Arzneymittellehre, den 2ten Theil, Montags, Dienst., Donnerst. und Frentags, von 12—1; 2) Medicinische Polizeywissenschaft, Mittwochs und Sonnabends, von 12—1; 3) Receptirkunst, Mittwochs und Sonnabends, von 4—5.

D. Daniel Georg Balf, Collegienrath, ordentl. Professor der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik, d. Z. Präsident des Appellations- und Revisionsgerichtes, wird folgende Vorlesungen halten: 1) allgemeine Semiotik, nach eigenem Zeitfaden, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10—11 Uhr; 2) Pathologie und Therapie der Geistes- und Gemüthskrankheiten, nebst vorangeschickter medicinisch-philosophischer Psychologie, Donnerstags, Frent. und Sonnabends, von 10—11 Uhr; 3) Fortsetzung der Therapie der chronischen Krankheiten, fünf Mal wöchentlich, von 4—5 Uhr; 4) Klinische Uebungen, täglich, den Sonntag nicht ausgenommen, von 9—10 Uhr, s. unter VI. Akad. Krankenhaus.

D. Karl Friedrich Burdach, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneywissenschaft, wird 1) Einleitung in die Anatomie, Osteologie, Syndesmologie und Myologie, sechs Mal wöchentlich, von 2—3 Uhr, lesen; 2) die Vorlesungen über Geschichte des Menschenlebens fortsetzen, drey Mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

\* \* \*

D. Ludwig Emil Cichorius, Collegienrath, außerordentlicher Professor und Professor am anatomischen Theater, wird lesen: 1) Naturgeschichte des Menschen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags, des Abends von 6—7; 2) Myologie und Splanchnologie, sechs Mal wöchentlich, Vormittags von 8—9; 3) Angiologie und Neurologie, ebenfalls sechs Mal die Woche, Vormittags von 9—10;

4) wird er in noch zu bestimmenden Stunden ein Examinatorium über alle Disciplinen der Anatomie eröffnen; und im gegenwärtigen Semester die Osteologie, Syndesmologie und Myologie examinando wiederholen; 5) endlich, in ebenfalls noch zu bestimmenden Stunden, Anweisung zur Leichenöffnung erteilen.

D. **Johann Ludwig Jochmann**, Privatdocent, wird lesen: 1) Chirurgie, und zwar den theoretischen Theil, in Verbindung mit der Lehre von den chirurgischen Operationen; fünf Mal wöchentlich, von 11—12 Uhr, und 2) die chirurgisch-klinischen Uebungen im Krankenhause der Kaiserlichen Universität fortsetzen, täglich von 8—9 Uhr Morgens, s. auch unter VI. Kap. Krankenhaus.

#### IV. Philosophische Facultät.

D. **Gottlieb Benjamin Jäsche**, Collegienrath, d. B. Decan der ersten und dritten Klasse der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird vortragen: 1) die Psychologie nach eigenen Dictaten und die Logik nach Kants von ihm herausgegebenem Handbuche der Logik, sechs Mal wöchentlich, von 11—12; 2) das Naturrecht nach Gros, drey Mal wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von 5—6; 3) wird derselbe seine Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie fortsetzen, drey Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Freytags, von 5—6; 4) ein practisches Collegium zur Uebung im Schreiben und Disputiren über philosophische Gegenstände, so wie 5) ein philosophisches Conversatorium halten.

D. **Georg Friedrich Parrot**, d. B. Decan der zweyten und vierten Klasse der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Collegienrath und Ritter des heil. Wladimir, wird lesen: theoretische Physik, zweyter Theil, nach seinem Grundrisse der theoretischen Physik, täglich von 11—12.

D. **Karl Morgenstern**, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und altklassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Litteratur und Kunst, wird 1) seine Interpretation von Platons Republik fortsetzen, vier Mal wöchentlich, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, von 8—9. Er legt dabei den von Professor Ast (Jenae, 1804, gr. 8.) besorgten Abdruck des Griech. Textes zum Grunde; 2) wird er den zweyten Theil der Kunstgeschichte des Alterthums, (der sogenannten Archäologie), vortragen; nemlich die Geschichte der Bildnerey der Griechen, von Phidias an; ferner die Geschichte der Steinschneidekunst, der Malerey und der Baukunst der Alten, mit Benutzung des Museums, drey Mal

wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 11—12; 3) Seinen unentgeltlichen Unterricht im Allg. Lehrer-Institut s. unter VI.; 4) s. unter VI. Universitäts-Bibliothek; 5) s. unter VI. Museum der Kunst.

D. **Johann Wilhelm Krause**, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, wird lesen: 1) Landwirtschaft, als Fortsetzung und Beschluß, vier Mal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, früh von 8—9; 2) Oekonomische Technologie, vier Mal wöchentlich, an eben den Tagen, Vormittags von 10—11; 3) die architectonische Zeichenstunde, zwey Mal wöchentlich, Vormittags von 10—12, oder von 11—1.

D. **Friedrich Eberhard Rambach**, Hofrath, ordentlicher Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaft, wird lesen: 1) Theoretische Staatswirtschaft, nach Jacob, erster Cursus, fünf Mal wöchentlich, von 9—10; 2) Polizey-Wissenschaft, nach Dietaten, fünf Mal wöchentlich, von 4—5; 3) Handelspolitik, zwey Mal wöchentlich, von 12—1.

**Friedrich Baron von Elsner**, Obrist, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, ist, in Kriegsdiensten, abwesend.

D. **David Hieronymus Grindel**, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird lesen: 1) theoretische und Experimental-Chemie, sechs Mal wöchentlich, von 9—10; 2) Pharmacie, ersten Kursus, von den rohen Arzneymitteln, Montag und Dienstag, von 3—4; 3) Chemie der organischen Körper, Mittwochs und Freytags, von 3—4. Diese 3 Vorlesungen nach seinen bekannten Lehrbüchern; 4) eine Fortsetzung der im vorigen Semester angefangenen Vorlesung, über die Arzeneypflanzen, s. auch VI. Chem. Kabinet.

D. **Philipp Gustav Ewers**, Hofrath, ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie des Russischen Reichs und der Provinzen Livland, Ehstland, Kurland und Finnland insbesondere, wird lesen: 1) Geschichte des Russischen Reichs, von Peter dem Großen, bis auf die neuesten Zeiten, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, um 11 Uhr; 2) Topographie des Russischen Reichs, täglich um 12 Uhr.

D. **Karl Friedrich Ledebour**, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik, nach Willdenow's Grundriß, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, von 10—11 Uhr Vormittags, s. auch VI. Botan. Garten; 2) Naturgeschichte der Säug-

thiere, Vögel, Amphibien und Fische, nach Blumenbach's Handbuch der Naturgeschichte, an denselben Tagen, von 12—1 Uhr, s. auch VI. Naturalien-Kabinet.

D. Gottfried Suth, Hofrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) die reine Elementar-Mathematik, d. i. allgemeine und besondere Arithmetik, ebene und körperliche Geometrie, ebene und sphärische Trigonometrie, täglich um 9 Uhr; 2) die höhere Algebra, d. i. die unbestimmte Analytik und die Anfangsgründe der Differenzial- und Integral-Rechnung, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstags, Frentags und Sonnabends, um 10 Uhr; 3) die Anfangsgründe der praktischen Mechanik und Hydraulik, 3 Stunden wöchentlich, Montags, Dienstags und Mittwoch, um 11 Uhr; 4) die Naturgeschichte der Sternwelt oder Uranographie, 3 Stunden wöchentlich, in einer noch zu bestimmenden Stunde; 5) s. unter VI. Observatorium und Sammlung s. d. angewandte Mathematik.

\* \* \*

D. A. L. Struve, Titulairrath, Privatdocent, wird 1) ausgewählte Oden des Sora vom 4ten Buche an erklären, zwey Mal wöchentlich, Montags und Donnerstags, von 7—8 Uhr Morgens; 2) Anacreons Oden erklären, in denselben Stunden, am Dienstag und Freitag; 3) wird er Römische Geschichte vortragen, zwey Mal öffentlich.

## V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache giebt Unterricht Thörner, von der zehnten Klasse, Lector der Russischen Sprache. Er wird a) in seinem öffentlichen Conversatorio die russische Grammatik vortragen, Mittwoch und Sonnabends, von 2—3; b) auf Verlangen Privat-Lectionen ertheilen, deren nähere Bestimmung von besonderer Verabredung abhängt. 2) Im Deutschen giebt Unterricht Petersen, Titulairrath, Lector der Deutschen Sprache, welcher am schwarzen Brett die Stunden seines Unterrichts näher bestimmen wird. 3) Im Lettischen, Rosenberger, von der zehnten Klasse, Lector der Lettischen Sprache. Er wird das im vorigen Semester angefangene Lettische Conversatorium, Mittwoch und Sonnabends von 4—5, oder in einer andern den Theilnehmern bequemen Nachmittagsstunde, die öffentl. Bibliothekstunden ausgenommen, fortsetzen. 4) Im Ehstnischen, von Roth, von der zehnten Klasse, Lector der Ehstnischen Sprache. Er wird 4 Stunden wöchentlich den Unterricht in den beyden Hauptdialekten der Ehstnischen Sprache, in noch zu bestimmenden Stunden, unentgeltlich ertheilen; auch ist er, auf Verlangen,

erbötig, Privatunterricht zu geben. 5) Im Französischen, D. Vallet des Barres, Collegiensekretair, Rector der Französischen Sprache, hält a) ein Conversatorium, zwey Mal die Woche, Mittwochs und Sonnabends von 2—3; b) wird er die Franzöf. Synonymmen, zwey Mal die Woche, Donnerstags und Sonnabends, von 4—5, vortragen. 6) Die Stelle eines Rectors der Englischen sowohl, als die eines Rectors der Italienischen Sprache, ist gegenwärtig unbesetzt.

1) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister v. Daue, unentgeltlich, Dienstags und Mittwochs, von 7—8 Vormittags. 2) Die Stelle des Fechtmeisters ist gegenwärtig unbesetzt. 3) In der Tanzkunst unterrichtet der Tanzmeister Chevalier, unentgeltlich, Mittwochs und Sonnabends, von 1—2. 4) In der Zeichenkunst, der Zeichenmeister und Kupferstecher Senff, unentgeltlich, Freytags von 2—4; privatim Dienstags und Donnerstags, von 2—4. 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, Fricke, öffentlich, in noch zu bestimmenden Stunden. 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Universitäts-Mechanicus Politur.

## VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehrer-Institut werden, nach §. 103 und 104 der Universitäts-Statuten, die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar der Erste nach der nunmehr im Seminarium beendigten Erklärung sämmtlicher vier Bücher der Oden des Socraticus, im Interpretiren ausgewählter Epoden desselben; dann im Erkären von Jacob's Poet. Blumenlese aus Griech. Dichtern (Gena 1810.) die Seminaristen üben; der Andere didaktische Uebungen fortsetzen. Außerdem verpflichten sich, nach §. 108, verschiedene Professoren der philosophischen Facultät zum Unterrichte der Seminaristen. — Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den v. J. verwaltenden Director Morgenstern.

In dem allgemeinen akademischen Krankenhause werden die Directoren desselben die gewöhnlichen Arbeiten vornehmen, und zwar wird der Director D. Balf, in der medicinischen Section der Anstalt, die technischen oder klinischen Uebungen leiten, täglich von 10—11 Uhr, den Sonntag nicht ausgenommen. Der Director D. Deutsch, wird das geburts-hülffliche Klinikum täglich von 9—10 Uhr halten. Eben so das chirurgische Alinikum D. Joemann, s. oben. Das anatomische Theater zeigt, auf Verlangen, der Director, Prof. Burdach; die pathologische Sammlung Prof. Balf.

Die Universitäts-Bibliothek wird, für das Publikum, wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittwochs und Sonnabends, von 2—4 Uhr, unter Aufsicht des Directors, Professor Morgenstern. Zum Gebrauch der Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12 und von 2—4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Professor Morgenstern, zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet sehen will, an den Director, Professor Ledebour. Außerdem wird Lehteres alle Sonnabende, Nachmittags von 2—5, geöffnet seyn.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Kabinetts, Prof. Parrot, zu wenden. Eben so wegen der Sammlung chemischer Apparate an den Director, Prof. Grindel; wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Prof. Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Director, Prof. Suth; wegen des botanischen Gartens, an den Director, Prof. Ledebour.

---